

Smirnova || Deutsche Truppenbetreuung im Ersten Weltkrieg

IMPULSE

Studien zu Geschichte, Politik und Gesellschaft

Band 11

Herausgegeben von Marcel Lewandowsky, Michael Meißner,
Katarina Nebelin, Marian Nebelin und Swen Steinberg

Ekaterina Smirnova

Deutsche Truppenbetreuung im Ersten Weltkrieg

Institutionell-geschichtliche Untersuchung
der Truppenbetreuung von 1914 bis 1918 unter
besonderer Berücksichtigung des sächsischen
Kontingents des deutschen Heeres

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96138-361-0

© Wissenschaftlicher Verlag Berlin 2023
Olaf Gaudig & Peter Veit GbR
www.wvberlin.de

Alle Rechte vorbehalten.
Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt
insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung
sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Satz: text plus form, Dresden
Druck und Bindung: Schaltungsdienst Lange o.H.G., Berlin
Printed in Germany
€ 90,-

Inhalt

1 Einführung	9
<hr/>	
1.1 „Fürsorge [für] das geistige Leben im Heere“, „geistige Unterhaltung der Truppen“ oder „Militainment“? Zum zeitgenössischen, historischen und modernen Begriff „Truppenbetreuung“	9
1.2 Forschungsvorhaben und -überblick, die internationale Kontextualisierung des Forschungsthemas	30
1.3 Ansätze einer Truppenbetreuung im deutschen bzw. sächsischen Heer 1871 bis 1914	52
2 „Die Welt hinter dem Stacheldraht ist die Welt der Langeweile“: Der Beginn der Truppenbetreuung 1914–1915	71
<hr/>	
2.1 Voraussetzungen für die ersten Maßnahmen zur „geistigen Unterhaltung“ im Heer	71
2.2 Versorgung der kämpfenden Truppe mit „Liebesgaben“. „Lesestoff“ als „freiwillige Gabe“	83
2.3 Feldbuchhandlungen im Krieg – Versorgung der Truppen mit Lesestoff vor Ort	99
2.4 „Aus dem Krieg und für den Krieg geboren“. Die Funktion, Bedeutung und Rolle von Feldzeitungen bei der „geistigen Unterhaltung“ der Truppe 1914–1915	107
2.5 Soldatenheime als „Stätte körperlicher Gemütlichkeit und geistiger Erholung“ für die Truppe in den Jahren 1914–1915	119
2.6 Beginn der „künstlerischen Tätigkeit“ in den Jahren 1914 und 1915: die „bunten Abende“	131
2.7 „Bildungsbestrebungen“ und „Feldauskunft“ im deutschen Heer	151

2.8	Turnen und Sport in „Feldgrau“	160
2.9	„Ein seelischer Zermürbungsapparat“ oder ein „Amüsierlokal“? Feldkinos in den Jahren 1914 und 1915	171
2.10	Schlussfolgerung: Truppenbetreuung im deutschen Heer 1914–1915	180
 3 „Wirtschaftliche Aufklärung“ in den deutschen Truppen und ihre Auswirkungen auf die Truppenbetreuung im Jahr 1916		 185
<hr/>		
3.1	Das Jahr 1916 und die Veränderungen im „geistigen Leben“ an der deutschen Kampf- und Heimatfront	185
3.2	„Liebesgabensammlung“ im Jahr 1916: „die Mobilmachung der Bücher“ und Kunst als neue Liebesgabe	195
3.3	Versorgung mit Lesestoff im Kampfgebiet im Jahr 1916: Feldbuchhandlungen, „Bildungskanon“ und „geistige Futterkisten“	204
3.4	Instrumentalisierung der Feldpresse für die „wirtschaftliche Aufklärung“ im Jahr 1916	224
3.5	Vortrags- und Auskunftswesen im Dienst der „wirtschaftlichen Aufklärung“ im Jahr 1916	238
3.6	„Heimat im Feindesland“ – die deutschen Soldatenheime im Jahr 1916	246
3.7	Kunst im „Felde“ im Jahr 1916: die ersten Zentralisierungsversuche im „Fronttheaterbetrieb“ im Kampfgebiet	254
3.8	1916 – die ersten amtlichen Versuche, das Kino „in den Kreis der Kriegsführung“ einzubeziehen	271
3.9	Turnen und Sport im Kriegsjahr 1916	278
3.10	Truppenbetreuung im Jahr 1916: Zusammenfassung	287
 4 Truppenbetreuung als „Aufklärung“ 1917–1918?		 293
<hr/>		
4.1	„Vaterländischer Unterricht“ – seine Organisation und sein Einfluss auf die Truppenbetreuung	293
4.2	„Liebesgabensammlung“ 1917–1918	335
4.3	„Bücherversorgung“ im Kampfgebiet 1917–1918: zwischen Unterhaltung und Belehrung	341
4.4	Die Feldpresse 1917–1918 – „ein sehr wichtiges Mittel, um verwirrte und trübe Stimmung der Leute [...] zu zerstreuen“?	360
4.5	„Künstlerische Tätigkeit“ im Operationsgebiet 1917–1918: „bunte“ oder „patriotische Abende“?	378

4.6	„Wohlfühlen im Krieg“? Soldatenheime im Operationsgebiet 1917–1918 zwischen „Wohlfahrtspflege“ und „Aufklärung“	415
4.7	Kino im Kampfgebiet 1917–1918: „Belehrungs-, Unterrichts- und schließlich auch Unterhaltungsmittel“	437
4.8	Vortrags- und Beratungswesen in den Jahren 1917–1918: „Hebung und Festigung der Stimmung der Truppen“ oder „weitere Fortbildung“?	459
4.9	Leibesübungen im Krieg 1917–1918: ein „unmittelbares Mittel“ zur „allgemeinen Hebung frischer froher Stimmung“, zur „Anregung“ und „Ausgestaltung“	483
4.10	Truppenbetreuung 1917–1918: Zusammenfassung	496
 5 „... nicht nur zerstört, sondern auch aufgebaut und neue Kultur geschaffen hat der Krieg – trotz allem ...“ – Schlussbetrachtungen		 507
<hr/>		
6 Quellenverzeichnis		521
<hr/>		
6.1	Archivalische Quellen	521
6.2	Digitalisierte Quellen	526
6.3	Gedruckte Quellen	527
 7 Literaturverzeichnis		 529
<hr/>		
7.1	Sekundärliteratur	529
7.2	Nachschlagwerke	549
 8 Abbildungs- und Tabellenverzeichnis		 551
<hr/>		
9 Abkürzungen und Anhänge		553
<hr/>		
9.1	Abkürzungen	553
9.2	Anhänge	555